

Pokalsieg für Schachfreunde Schwerin I

Nach dreijähriger Pause - wegen Corona - fand die siebente Auflage der Seniorenpokalmannschaftsmeisterschaft mit 14 Mannschaften aus der West- und Mitte/Ostregion statt. Für die Endrunde am 14. und 15.10.2023 qualifizierten sich SF Schwerin I, ASV GW Wismar I, SG Neubrandenburg I sowie SSC Rostock I. Für die leider verhinderten Schachfreunde aus Rostock traten dankenswerterweise kurzfristig die Schachfreunde der zweiten Mannschaft von SF Schwerin an. Somit konnte die Endrunde in gewohnter Weise durchgeführt werden. Die Schweriner um den umsichtigen ehemaligen Seniorenwart Gerhard Krüger sorgten für eine angenehme schachliche und kulinarische Atmosphäre. Besonders angenommen wurde der von Frau Krüger zubereite leckere Kuchen.

Die Halbfinalspiele zwischen den SF Schwerin I und Neubrandenburg sowie Wismar und den SF Schwerin II endeten jeweils 2 : 2. So musste die Berliner Wertung entscheiden.

SF Schwerin I gegen SG Neubrandenburg 2 : 2

Grahl - Kunow	1 zu 0
Krüger- A. Roßmann	0 zu 1
H. Roßmann - Prüsse	1 zu 0
Jung - Winkler	0 zu 1

ASV GW Wismar gegen SF Schwerin II 2 : 2

Littke - Rabinonowitsch	0,5 zu 0,5
Kliewe - Kirstein	1 zu 0
Junggebauer - Peschke	0 zu 1
Nölter - Brandt	0,5 zu 0,5

Am Finalsonntag kam es somit zu den Paarungen zwischen den SF Schwerin I und Wismar um den ersten Platz sowie der zweiten Mannschaft der SF Schwerin und Neubrandenburg um den dritten Platz. Dramatisch verlief dabei die Partie am Spitzenbrett der Schachfreunde I gegen Wismar. Wismar führte nach zwei schnellen Remispartien am 2. und 4. Brett sowie einem hartumkämpften Sieg am 3. Brett mit 2 zu 1. Somit ging es fast bis zur letzten Minute zwischen Grahl und Littke um den Pokalsieg. Grahl schaffte es schließlich, eine lange Zeit auf Remis stehende Partie gegen den tapfer kämpfenden Littke zu einem Sieg umzumünzen.

SF Schwerin I gegen ASV GW Wismar 2 : 2

Grahl - Littke	1 zu 0
Jung - Kliewe	0,5 zu 0,5
Krüger - Junggebauer	0 zu 1
Pamperin -Rochow	0,5 zu 0,5

SF Schwerin II gegen **SG Neubrandenburg** 1 : 3

Rabinowitsch - Prüsse	0 zu 1
Kirstein - A. Roßmann	0,5 zu 0,5
Peschke - Kunow	0 zu 1
Brandt - Winkler	0,5 zu 0,5

Den Siegern und den Platzierten gebührt ein herzlicher Dank für die ausgezeichnete Disziplin vor und während der Wettkämpfe sowie den vielen kampfbetonten Spielen. Der am Finaltag anwesende Seniorenreferent des Landesschachverbandes Lothar Hartung bedankte sich bei den Organisatoren Hans- Werner Ihde und Peter Krieg für die Durchführung der Seniorenpokalmannschaftsmeisterschaft und wünscht sich eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Ebenso sprachen sich die Teilnehmer bei der Siegerehrung für eine Fortsetzung aus und bedankten sich für die gelungene Veranstaltung.

Peter Krieg